

Einladung zum Familientreffen

Pfingsten vom 17. bis 20. Mai 2024 in Haltern am See

von Rita Leser

Das Treffen von BbP-Familien über Pfingsten hat bereits seit Jahrzehnten Tradition. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder herzlich einladen.



Fotos: Roland Breitschuh

Wir freuen uns wieder auf ein tolles Familienwochenende mit Euch.

Im Kalender vieler unserer Mitgliedsfamilien ist das Pfingstwochenende immer schon markiert. Da kommen sie jedes Jahr zum Familientreffen des Bundesverbandes zusammen. Wenn dann der Parkplatz am Könzgen-Haus in Haltern am See voller Rollstuhlbusse und anderer großer Fahrzeuge steht, ist es so weit: Aus dem ganzen Bundesgebiet sind Pflege- und Adoptivfamilien mit ihren ganz besonderen Kindern angereist – und mit der oft umfangreichen Ausrüstung, die unsere Kinder eben immer so im Gepäck haben.

Oft hören wir hinterher dann den Satz: „Hier sind wir mit unseren Kindern gar nicht aufgefallen. Hier waren wir ganz normal – wie schön!“ Genau dieses selbstverständliche Zusammen sein steht im Mittelpunkt unseres Familientreffens. Im Könzgen-Haus sind wir unter uns und haben drinnen wie draußen viel Platz und Spielgelegenheiten. Der Austausch untereinander nimmt viel Raum ein und ist für viele immer besonders wertvoll.

Ein ganz besonderer Aspekt unseres Familienwochenendes ist die liebevoll organisierte Kinderbetreuung. Ein Team aus ebenso fachkundigen wie einfühlsamen Betreuerinnen und Betreuer

ern – viele davon sind schon viele Jahre dabei – kümmert sich am Samstag-Vormittag und -Nachmittag in mehreren Gruppen um diejenigen Kinder, die dafür angemeldet werden. Ein sorgfältig ausgefüllter Anmeldebogen und eine persönliche Übergabe sind dafür wichtig. Freiwillig übernimmt das Betreuungsteam zusätzlich während des Abendsprogramms eine Flurwache per Babyphone.

Die **Anreise** ist am Freitag zwischen 14 und 17 Uhr angesetzt. Wichtig: Zwischen 17 und 19 Uhr ist keine Anreise möglich! Wer erst nach 19 Uhr anreist, sollte dies auf der Anmeldung vermerken. Der Speisesaal hat dann allerdings schon geschlossen. Am Abend findet die Begrüßung statt und die Kinderbetreuer*innen stellen sich vor.

Am Samstag widmen wir uns in unserer Fortbildung dem Thema **„Hilflosigkeit durch Systemversagen – Wenn Wut und Angst zum Begleiter werden.“**

Herausforderung durch umfangreiche Bürokratie und Fachkräftemangel bekommen Pflegepersonen von Kindern mit Behinderung unmittelbar zu spüren.

Die Lebenswirklichkeit ist gerahmt von Anträgen, Beratung und Rechtfertigung gegenüber der Krankenkasse, Pflegekasse, Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und dem Schulamt.

Durch Personalmangel haben Anträge eine längere Bearbeitungszeit, Assistenzstellen für die Teilhabe an Bildung oder zur sozialen Teilhabe können nicht besetzt werden und wichtige ärztliche Untersuchungen werden verschoben oder ganz abgesagt. Viele von unseren Pflegefamilien berichten von Kompensation bis an ihr Limit.

Ärzte vergeben Termine erst Monate später, Kindergarten und Schule melden Notgruppenbetreuung und bitten, das Kind zuhause zu betreuen. Diagnostiktermine in Kliniken müssen Notfällen weichen und werden nicht selten über ein Jahr verschoben. Hilfsmittelgenehmigungen dauern so lange, bis die Sitzschale im Rollstuhl schon Druckstellen macht.

Was macht all das mit unseren Pflegefamilien, die häufig im Fokus des Kinderschutzes stehen und ständig in Alarmbereitschaft sind, mitdenken und mitfühlen?

Hilflosigkeit führt zu Wut, Trauer, Selbstzweifel und Enttäuschung – Aussichtslosigkeit führt zur Gefährdung.

Pflegeeltern leisten den wohl inklusivsten Beitrag für unsere Gesellschaft und sind gesamtgesellschaftlich betrachtet den wohl größten Exklusionsprozessen ausgesetzt.

Wir möchten uns an diesem Wochenende über unsere Hilflosigkeit, Wut, Trauer, Selbstzweifel und Enttäuschung austauschen. Gleichzeitig möchten wir neue Impulse mitnehmen und voneinander lernen, um uns mental gestärkt wieder dem Alltag stellen zu können.

Ist Resilienz wirklich die Lösung? Resilienz kommt nicht von allein.

Am Samstagabend findet wieder unser **Grillfest** statt.

Der Sonntag Vormittag steht unter dem Motto „Familie ist ein Gefühl“. Der Nachmittag ist für die Familien zur freien Verfügung.

Die jährliche **Mitgliederversammlung** des BbP findet in diesem Jahr am Pfingstmontag um 9.30 Uhr statt. Der Termin darf gerne schon vorgemerkt werden. Natürlich sind hier auch Mitglieder, die nicht am Familientreffen teilnehmen, herzlich eingeladen.

Wer beim abschließenden Mittagessen nicht dabei ist und auch kein Lunchpaket haben möchte, sollte dies unbedingt auf der Anmeldung ankreuzen, um einer Lebensmittelverschwendung vorzubeugen. ☺



» Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle, wenn ein Familienmitglied an diesem Wochenende Geburtstag hat!

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Vorläufiges Programm

Freitag, 17. Mai	14 bis 17 Uhr 18 Uhr 17 bis 19 Uhr ab 19 Uhr ab 20 Uhr	Anreise Abendessen keine Anreise möglich Spätanreise (ohne Abendessen) Einführungsabend Kinderbetreuer stellen sich vor / Gruppeneinteilung
Samstag, 18. Mai	8 Uhr 9.15 bis 12.15 Uhr 9.30 bis 12 Uhr 12.15 Uhr bis 14 Uhr 14.15 bis 17.30 Uhr 14.30 bis 17.15 Uhr ab 17.30 Uhr 20 bis 24 Uhr	Frühstück Kinderbetreuung Fortbildung: Hilflosigkeit durch Systemversagen – Wenn Wut und Angst zum Begleiter werden Mittagessen Mittagspause Kinderbetreuung Fortbildung: Hilflosigkeit durch Systemversagen – Wenn Wut und Angst zum Begleiter werden Grillabend, anschließend Lagerfeuer mit Musik Flurwache für die Kinder
Sonntag, 19. Mai	8 Uhr 9.30 bis 12.00 12.15 Uhr bis 14 Uhr 14 bis 17.30 Uhr 18.00 Uhr 20 bis 22 Uhr	Frühstück Stunde „Familie ist ein Gefühl“ Mittagessen Mittagspause zur freien Verfügung (z.B. Besuch des Kettlerhofs) Abendessen Flurwache für die Kinder
Montag, 20. Mai	8 Uhr 9.15 bis 12.15 Uhr 9.30 bis 12 Uhr 12.15 Uhr	Frühstück Kinderbetreuung Mitgliederversammlung Mittagessen und Heimreise

Einladung zur Mitgliederversammlung am Montag, 20. Mai 2024, um 9.30 Uhr

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Jahresbericht
4. Bericht der Ausschüsse / Beisitzer
5. Kassenbericht
6. Genehmigung des vorläufigen Haushaltsplanes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Ehrenmitglieder / Verdienstmedaille
10. Anträge
11. Verschiedenes

Voraussichtliche Kosten für Vollpension für Mitglieder (Nichtmitglieder in Klammern):

Erwachsene 157 € (239 €),
 Kinder (bis 14 Jahre) 103 € (155 €),
 Kinder (bis 9 Jahre) 85 € (137 €),
 Kinder (bis 4 Jahre) 57 € (108 €),
 Kinder (bis 2 Jahre) 27 €

Von jeder Familie wird eine Kostenpauschale in Höhe von 50 € für eine umfassende Kinderbetreuung laut Beschluss der Mitgliederversammlung

vom 30. Mai 2004 erhoben, unabhängig davon, ob Kinder mit anreisen, oder ob die Kinderbetreuung in Anspruch genommen wird..

Tagesgäste zahlen für Samstag, den 18. Mai einen Beitrag in Höhe von 50 Euro (inklusive Mittagessen) pro Person plus 25 Euro pro Familie für die Kinderbetreuung. Für die Mitgliederversammlung am Montag zahlen Tagesgäste 20 Euro pro Person für ein Mittagessen plus 15 Euro pro Familie für die Kinderbetreuung Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle.

Sondenernährte Kinder sind vom

Essensgeld befreit, Übernachtungskosten müssen bezahlt werden. Sonderwünsche bitte sofort bei der Anmeldung angeben.

Bei kürzerem Aufenthalt können wir keinen Nachlass gewähren. Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt auch die ungefähre Uhrzeit Ihrer Ankunft an. Hunde sind nicht erlaubt.

Adresse:

Heimvolkshochschule
 Gottfried Kőnzgen
 Annaberg 40
 45721 Haltern am See

Anmeldung zum Familientreffen in Haltern am See vom 17. bis 20 Mai 2024

Familienname, Anschrift (bitte in Druckbuchstaben)

Vorname _____ Alter _____ Email: _____

Vorname _____ Alter _____ Telefon: _____

Vorname	Alter	besondere Angaben	benötigt zur Mahlzeit			benötigt zur Übernachtung		
			Rollstuhl/Karre	Kinderstuhl	normalen Stuhl	Gitterbett v. Haus	mitgebr. Bett	Normalbett
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besondere Angaben: FA = Familienassistent (m/w/d), KB = Kinderbetreuer für den BbP (m/w/d), TG = Tagesgast für den _____, 1 = Sondenernährt, 2 = pürierte Kost, 3 = vegetarisch, 4 = vegan, 5 = laktosefrei, 6 = Einzelzimmer, 7 = rollstuhlgerechtes Bad, 8 = Gastkind (nicht dem Haushalt zugehörig) 9 = anderes: _____

Die Anreise erfolgt am 17. Mai von 14 bis 17 Uhr (inkl. Abendessen)
 ab 19 Uhr (ohne Abendessen)

Am Abreisetag (20. Mai) nehmen wir am Mittagessen teil
 benötigen wir Lunchpakete
 möchten wir weder am Mittagessen teilnehmen, noch Lunchpakete

Diese Anmeldung ist bindend, wenn vom Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V. keine Absage erfolgt.

Ort, Datum

Unterschrift

Personenbezogene Daten werden gemäß der DSGVO gespeichert und verarbeitet. Einzelheiten dazu finden Sie auf unserer Homepage www.bbpflegekinder.de unter dem Punkt Datenschutz.

Die Planung für die **Kinderbetreuung** hat begonnen

Wichtige Informationen zur Anmeldung beim Familientreffen

von Pia Haarde und Anne Oberfeld

Liebe Familien!

Wir freuen uns sehr auf die Zeit mit Ihren Kindern und möchten an dieser Stelle nochmal besonderen Dank an unsere Kinderbetreuer*innen senden, die den Kindern jedes Jahr sehr motiviert und engagiert ihre Freizeit schenken. Wir bitten alle Eltern darum, immer daran zu denken, dass sie das gerne und im Ehrenamt tun.

Wir betreuen in der Kinderbetreuung auf unseren Familientreffen jedes Jahr viele verschiedene Kinder. Auch wenn manche unserer Kinderbetreuer*innen Ihre Kinder schon aus den letzten Jahren kennen, haben sich Ihre Kinder vielleicht verändert / andere Bedürfnisse entwickelt, und wir können uns nicht bei allen Kindern die Eigenschaften, Besonderheiten und Bedürfnisse merken. Andere Kinderbetreuer*innen und Kinder sind zum ersten Mal mit dabei. Jedes Kind ist individuell, und jede Behinderung kann unterschiedliche Ausprägungen haben.

Ihre ausgefüllten Kinderkarteien sind die Grundlage für die Gruppeneinteilung, das Angebot, die Einteilung der Kinderbetreuer*innen, und sie ermöglichen uns, uns auf Ihre Kinder einzustellen und individuell auf sie eingehen zu können. Aus diesen Gründen sind wir vom Orga-Team und unsere Kinderbetreuer*innen auf möglichst detaillierte Angaben und Informationen über ihre Kinder angewiesen.

Wir bitten Sie deshalb, in den Kinderkarteien alles aufzuschreiben, was für Ihr Kind und für den individuellen Umgang mit Ihrem Kind wichtig ist. Dazu gehören Diagnosen, mögliche Komplikationen, Verhaltensauffälligkeiten, Einschränkungen in Alltagskompetenz / Motorik / Sprache, Ängste usw. Aber vor allem auch Informationen über z.B. Ausprägung / Umfang / auslösende Faktoren und Verhaltensweisen, die hilfreich sind oder unterlassen werden sollten.

Wenn Sie z.B. den Punkt „Weglauf-tendenzen“ ankreuzen, ist es für uns wichtig zu wissen, in welcher Ausprägung. Sollte ihr Kind immer in Sichtweite sein oder darf es selbstständig über den Flur zur Toilette laufen? Muss es vielleicht in nicht eingezäunter Umgebung an der Hand bleiben?

Wie sieht z.B. ein „Wutanfall“ aus oder wie äußert sich Überforderung /

Reizüberflutung, und was hilft Ihrem Kind und uns, die Situation gut zu bewältigen?

Wenn Sie „keine verbale Sprache“ ankreuzen, ist es für uns wichtig zu wissen, ob und wie Ihr Kind kommuniziert. Nutzt es z.B. Gebärden oder andere Kommunikationsmittel? Gibt es bestimmte Anzeichen für Unwohlsein oder wenn Ihr Kind eine Pause benötigt?

Was bedeutet bei Ihrem Kind „auto- und/oder fremdaggressiv“ genau?

Wenn Sie uns andere Besonderheiten oder spezielle Vorlieben Ihres Kindes mitteilen möchten oder der Platz in den Kinderkarteien nicht für alle Infos ausreicht, fügen Sie bitte ein separates Blatt bei. Wir sind über jede Information dankbar.

In den letzten Jahren haben sich verschiedene Gruppenangebote etabliert. Wir möchten Sie bitten, zwei Wunschgruppen und eine Gruppe, die für Ihr Kind absolut nicht geeignet ist, anzugeben. Wir bemühen uns sehr, die Wünsche Ihrer Kinder zu berücksichtigen, können aber natürlich nicht versprechen, dass wir alle Wünsche erfüllen können. Es ist auch möglich, dass in diesem Jahr nicht alle der aufgeführten Gruppen angeboten werden oder neue Gruppenangebote dazu kommen.

Bei weiteren Fragen oder Anliegen kontaktieren Sie gerne unsere Geschäftsstelle. Bei Bedarf kann dann auch der Kontakt zum Orga-Team der Kinderbetreuung hergestellt werden.

Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihre Kinder! 



Bundesverband behinderteter Pflegekinder e.V.
Kirchstraße 29, 26871 Papenburg
Telefon: 0 49 61 / 66 52 41
info@bbpflegekinder.de

Kinderkartei (bitte füllen Sie für jedes Kind ein eigenes Blatt aus, die Formulare finden Sie auch auf unserer Homepage)

Name der Pflegefamilie _____

Name des Kindes: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Im Notfall: _____

Geburtsdatum: _____

Diagnosen: _____

Komplikationen, die auftreten können: (Anfallsleiden, Kreislaufschwächen, psychische Verfassung, Verhaltensauffälligkeiten, Überempfindlichkeiten) und wie in diesen Situationen gehandelt werden sollte:

Notfallmedikament: _____

Mir ist bekannt, dass die regelmäßige Medikamentengabe nicht von dem Betreuer team während der Veranstaltung verabreicht werden darf. Die Notfallmedikation habe ich ausreichend dokumentiert, sie wird im Notfall von einem Betreuer verabreicht, und ich werde umgehend von dem Notfall benachrichtigt.

Ruhephasen: (Pausen, Liegen, Lagern, ...)

Bitte benennen Sie zwei Wunschgruppen (durch Markierung mit „1“ und „2“) und eine Gruppe, die für Ihr Kind nicht geeignet ist (durch Markierung mit „X“)

- | | | |
|--|--|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Musikgruppe | <input type="checkbox"/> Kreativgruppe | <input type="checkbox"/> Kindergarten |
| <input type="checkbox"/> Outdoorgruppe | <input type="checkbox"/> Tanz- und Bewegungsgruppe | |

Es ist möglich, dass nicht alle Gruppen angeboten werden oder andere Gruppenangebote dazukommen. Wir bemühen uns, möglichst alle Wünsche zu berücksichtigen.

Ort, Datum

Unterschrift

Name des Kindes: _____

Mein Kind hat folgende Einschränkungen in der Alltagskompetenz (Wenn Sie etwas ankreuzen, machen Sie bitte genauere Angaben zu Umfang, Ausprägung, Form etc.):

- Orientierungslos: immer / nur draußen / nur wenn: _____
- Hyperaktiv: _____
- Rollstuhlfahrer*in: selbständig / benötigt Hilfe bei: _____
- Immobil o Vollpflegebedürftig: _____
- motorische Einschränkungen: _____
- Teilpflegebedürftig: _____
- Autoaggressiv: _____
- Fremdaggressiv: _____
- Weglauftendenz: _____
- blind o starke Seheinschränkung: _____
- taub o schwerhörig: _____
- keine verbale Sprache: _____
- Kommunikationsmittel (DGS, PECS, LBG etc.): _____
- medizinische Hilfsmittel: _____
- keine eigenständige Nahrungsaufnahme: _____
- Inkontinenz: _____
- Epilepsie: _____
- Traumatisierung durch: _____
- seelische Behinderung: _____

Sonstiges:

besondere Pflegehinweise / Verhaltensauffälligkeiten / Umgangsweisen mit:

Essgewohnheiten: (Sondierung / Unverträglichkeiten, passierte Kost)

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten